DAS USUI-SYSTEM DES REIKI

VON OLIVER KLATT

Oliver Klatt, Chefredakteur des „Reiki Magazins"

In den letzten 25 Jahren hat das Usui-System des Reiki sich in der Welt immer weiter verbreitet. Mittlerweile praktizieren viele Millionen Menschen rund um den Globus Reiki.
Fast jeder hat heutzutage schon einmal von Reiki gehört. Die Berichte in den Medien nehmen zu. Die Schulmedizin beginnt, mit Reiki-Praktizierenden zusammenzuarbeiten, auch in Deutschland. Eine spannende Entwicklung!

Was ist Reiki? Eine Form des Handauflegens, bei der universelle Lebensenergie an sich selbst und andere übermittelt wird. Reiki stärkt die Selbstheilungskräfte und wirkt auf körperlicher wie auch auf geistiger Ebene.
Dabei besticht Reiki vor allem durch seine Schlichtheit und Effektivität: Die Teilnahme an einem Wochenendkurs (1. Grad) genügt, und man kann es sofort zum eigenen Wohl und zum Wohl anderer anwenden.

Und es ist eine gute Sache, in der Folgezeit durch regelmäßige Selbstbehandlung und die Teilnahme an weiteren Lehr- und Austausch-Abenden die so schnell erlangte Fähigkeit des Handauflegens Stück für Stück in den eigenen Alltag zu integrieren.
Zur Fortsetzung der Reiki-Ausbildung bietet der 2. Grad die Möglichkeit, sein 'Handwerkszeug' zu erweitern. Mit der Meister-/Lehrer-Ausbildung, die je nach Reiki-Stil einige Monate bis zu mehreren Jahren dauern kann, vertieft der Schüler seinen Weg mit Reiki und lernt, andere in die Reiki-Energie einzuweihen.

Als ich 1994 an einem Reiki-Seminar teilnahm, wollte ich etwas lernen, das mir hilft, mich spirituell zu entwickeln – und mich selbst zu heilen.

© ["Reiki Magazin"]

Ich habe keine schwere Krankheit, aber es gibt ja immer etwas, das der Heilung bedarf, bei jedem Menschen, auf körperlicher wie auch auf geistiger Ebene. Seit meinem 1. Grad-Seminar behandle ich mich täglich mit Reiki. Das sind mittlerweile mehr als 20 Jahre, und ich kann nur darüber staunen, wie mein Leben sich seitdem zum Positiven verändert hat.
Kurz nach dem Seminar fing ich an, andere Menschen zu behandeln – und auch dabei mache ich beglückende Erfahrungen. Denn wer andere mit Reiki behandelt, spürt, wie die Lebensenergie durch ihn hindurchfließt und so auch in ihm Heilung geschehen lässt. Auf diese Weise gibt es bei Reiki selbst in der Behandlung anderer Menschen immer auch den Aspekt von Selbstheilung für den Behandler.

Der Begriff Reiki setzt sich aus den japanischen Schriftzeichen Rei und Ki zusammen. Dabei steht Rei für den universellen, allumfassenden und unerschöpflichen Aspekt der Lebensenergie, und Ki meint die Lebenskraft, die in jeweils individueller Ausprägung durch jedes Lebewesen fließt.
Für das japanische Schriftzeichen Rei, den ersten Teil der Bezeichnung Reiki, gibt es noch weitere Übersetzungsmöglichkeiten, beispielsweise göttlich, spirituell, vom Himmel kommend, im Raum präsent, in der Luft vorhanden.
Damit wird deutlich, dass Reiki als eine Art feinstoffliches Feld betrachtet werden kann, das jeder, der damit in Resonanz geht (was durch die Einweihungen möglich wird), nutzen kann für seine spirituelle Entwicklung und Heilung, für sich selbst und alle Lebewesen. Welch ein Segen!

FÜNF REIKI-LEBENSREGELN

Mikao Usui, der Begründer des Reiki, formulierte die folgenden fünf „Reiki-Lebensregeln":

GERADE HEUTE:

- Ärgere dich nicht.
- Sorge dich nicht.
- Sei dankbar.
- Widme dich deinem Karma.
- Sei freundlich zu den Lebewesen.

Die Reiki-Lebensregeln gelten als Leitsätze für Reiki-Praktizierende. Sie unterstützen den Heilungsprozess auf der geistigen Ebene. Mikao Usui bezeichnete sie als „spirituelle Medizin" und als „geheime Methode, das Glück einzuladen".
Es gibt verschiedene Übersetzungen der Lebensregeln, die hier vorgestellte gilt als die ursprünglichste.
In ihrer Schlichtheit werden die Lebensregeln häufig etwas unterschätzt, dabei sprechen sie sehr zentrale Themen für die spirituelle Entwicklung an – und können so eine gute Hilfe sein, diese im Alltag umzusetzen.

HEILUNGSPROZESSE AUF ALLEN EBENEN

Immer wieder erleben Menschen, die in Reiki eingeweiht sind, verblüffende Erfolge bei der Anwendung von Reiki. So heilt beispielsweise ein gebrochener Arm im Rekordtempo, eine Operation wird überflüssig oder Reiki hilft im Notfall, z. B. nach einem Wespenstich. Ein Reiki-Anwender berichtet: „Ich saß auf der Terrasse und las in einem Buch. Nebenbei aß ich einen Apfel. Plötzlich verspürte ich einen herben Geschmack. Ich spuckte das Apfelstück in meine Hand und sah, dass ich eine Wespe zerbissen hatte. Meine Zunge schwoll an und meine Mandeln wurden dick. Schnell legte ich meine linke Hand an das Kinn und die rechte an den Hals und gab mir Reiki. Nach ca. 15 Minuten war der Spuk vorbei. Die Schwellungen waren zurückgegangen. Ich hatte nur noch leichte Schluckbeschwerden, die ich mit Eis lindern konnte."

Doch nicht nur die schnelle Wendung zum Guten, sondern auch der allmähliche Heilungsprozess auf allen Ebenen wird durch Reiki möglich. So berichtet eine andere Reiki-Anwenderin, die mit Reiki ihre Suchtproblematik überwinden konnte: „Durch Reiki lernte ich mich zu akzeptieren und mir selbst zu verzeihen. Die Probleme begannen sich aufzulösen. Reiki wirkt sanft und ganzheitlich. Heilung ist ein Prozess, der nicht immer unserem Zeitverständnis entspricht. Vertrauen ist angesagt." Gerade die Heilung chronischer bzw. schwerer Krankheiten benötigt oft Jahre der Zuwendung und vor allem auch eine Veränderung der Lebensweise.

Die Wahrnehmungen, die ein Reiki-Anwender bei der Reiki-Gabe hat, ob er nun sich selbst oder andere behandelt, gehen von Wärme über Kribbeln bis hin zu einem leichten Vibrieren, einer leichten Schwingung.

© ["Reiki Magazin"]

Möglich ist aber auch mal das Spüren von Kälte, was oft damit zu tun hat, dass etwas Chronisches sich auflöst. Manchmal wandern die Hände des Behandlers wie von alleine zu einer bestimmten Körperstelle, manchmal bleiben sie an einer bestimmten Körperstelle länger haften. Diesen Impulsen sollte bei der Behandlung nachgegeben werden.

VON DER SCHULMEDIZIN ENTDECKT

Eine spannende Entwicklung nimmt seit Anfang 2012 die Zusammenarbeit von Reiki und Schulmedizin: An einem re-

© ["Reiki Magazin"]

nommierten Berliner Krankenhaus wird mit Reiki gearbeitet, wie es das in diesem Ausmaß in Deutschland bisher noch nicht gab (das „Reiki Magazin" berichtete). Das Unfallkrankenhaus Berlin ist ein Krankenhaus mit rund 85.000 Patienten im Jahr.

Als Lehrkrankenhaus der Charité ist es ein Ort modernster Schulmedizin. Mehr als tausend Patienten sind in den letzten Jahren dort mit Reiki behandelt worden. Mittlerweile geben fünf festangestellte Entspannungstherapeuten rund viertausend Reiki-Behandlungen jährlich.
Viele der Patienten berichten, wie gut ihnen Reiki tut. In Einzelfällen erhalten Patienten, die dies möchten, nach ihrem Klinikaufenthalt sogar eine Reiki-Schulung, um sich fortan selbst behandeln zu können.

ZUM AUTOR:

Oliver Klatt ist Reiki-Meister-/Lehrer in Berlin, DGH-Mitglied, Herausgeber des „Reiki Magazins" und Buchautor
(z. B. „Die Reiki-Systeme der Welt").

Weitere Informationen:
www.einfach-nur-reiki.de
www.reiki-magazin.de

Kontakt:
E-Mail: info@seminarzentrum-klatt.de
Tel.: 030 – 85 73 16 46